

# THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 [www.thebereancall.org](http://www.thebereancall.org)

Oktober, 2004

## Der biblische Käufer nehme sich in Acht!

T.A. McMahon

Die Gemeinde von heute stößt auf zwei neue und tödliche Einflüsse: „biblisches“ Marketing und „biblische“ Filme. Nichts in der jüngeren Geschichte hat evangelikale christliche Gemeinden so durchdringend und gewaltig getroffen.

„Biblisches“ Marketing ist ein Versuch, neueste Verkaufskonzepte und Marketingprinzipien einzusetzen, um die Verlorenen anzuziehen. Man hofft, sie dadurch für Christus zu gewinnen. Man beginnt mit einer Umfrage und Analyse des Umfeldes, um herauszufinden, was die Verlorenen motivieren könnte, die örtliche Gemeinde zu besuchen. Nach Auswertung der Umfrage wird die Struktur der Organisation angepasst, um sie auf die Vorstellungen der Nichtgeretteten einzustellen. Solche Veränderungen schließen gewöhnlich Schlüsselemente ein, die den Verlorenen den Gottesdienstbesuch angenehmer machen: Ein zeitgenössischer und unterhaltender Stil der Musik, eine positive, nicht Schuldbewusstsein erzeugende Wohlfühl-Botschaft mit dramatischen Veranschaulichungen und stimulierenden Programmen, die mehr zum Fleisch orientiert sind als zum Geist. Eine dieser Theorien lautet: Je mehr die Gemeinde die Kultur widerspiegelt, die den Verlorenen vertraut ist, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie weiterhin kommen würden.

Die möglichen Probleme eines solchen Ansatzes wurden im Detail in der Februar- und Märzangabe des TBC behandelt. Aber man muss ständig wiederholen, dass das Evangelium nicht den Verlorenen durch Vermarktung nahe gebracht werden kann. Warum nicht? Weil das biblische Evangelium und das ganze Marketing in ihrem We-

sen nicht zusammenpassen. Alle grundlegenden Definitionen von Marketing betonen, dass die Kunden selbst erste Priorität sind, ihre speziellen Wünsche und wahrgenommenen Bedürfnisse müssen identifiziert werden. Die Zufriedenheit des Kunden ist entscheidend und man muss sich auf ihn einstellen – bis hin zu dem Punkt, wo man „positive“ Änderungen am Produkt vornimmt, d.h. dem Selbst nachgebende (oder zügellose) Änderungen.

Es sollte für jeden mit einem grundlegenden Verständnis von Gottes Wort offensichtlich sein, dass das biblische Evangelium eindeutig nicht zu einem Marketingansatz passt. Das Evangelium ist das Geschenk des ewigen Lebens für alle, die ans Ende ihrer Möglichkeiten kommen, die erkennen, dass sie Sünder und getrennt von einem heiligen Gott sind und dass es absolut nichts gibt, was sie selbst tun könnten, um selbst ihre Errettung zu verdienen. Am Selbst orientierte Begierden, d.h. „gefühlte Bedürfnisse“; „den Kunden ein gutes Gefühl für sich zu schaffen“ und alle anderen dieser Marketingerfindungen sind die *Feinde* des Evangeliums der Gnade.

Der Apostel Paulus, den Gott inspirierte, das Evangelium in allen seinen Briefen mit absoluter Klarheit darzustellen, schrieb: „Glaubwürdig ist das Wort und aller Annahme wert, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um Sünder zu retten, von denen ich der größte bin“ (1Tim 1,15). Dieses Verständnis muss in den Herzen aller wohnen, die Christus annehmen möchten.

Versuche heute mal eine massive Marketing Kampagne mit einer solchen Botschaft. Jede Werbeagentur würde sie verlachen! Ist es möglich, dass Paulus einen effektiveren „gefühlte Bedürfnis-

se“ Ansatz verpasst hat? Oder vielleicht war die Zeit nicht richtig, das Marketing des Evangeliums einzuführen? Kaum. Paulus kannte nicht nur seine Zeit, sondern der Heilige Geist gab ihm einen Ausblick auf unsere Zeit: „Das aber sollst du wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten eintreten werden. Denn die Menschen werden sich selbst lieben...“ (2Tim 3,1). Unsere Neigung, unserem Selbst zu dienen, begann mit dem Sündenfall der Menschheit im Garten Eden. Und der Fokus auf das Selbst ist auf „gefährliches“ Niveau gestiegen, jetzt wo die Rückkehr des Herrn heranrückt. Noch mal, Marketing für das *Selbst* ist nicht der Weg, biblische Erlösung bekannt zu machen. Das Selbst ist gerade das Problem.

Der Hinweis auf diesen sehr einfachen, jedoch grundlegenden Irrtum, die Vermarktung des Evangeliums zu versuchen, wird erstaunlicherweise allzu oft mit Antworten begegnet wie: Ja, aber unsere Gemeinde wendet es mit großem Erfolg an“; „Wenn nur eine Person gerettet wird, macht es keinen Unterschied, was ihre Argumente sind!“; „Die Kirche muss Methoden des 21. Jahrhunderts einführen, um zur Kultur des 21. Jahrhunderts zu sprechen!“ Aus irgendeinem Grund ist für viele Christen Unvernunft akzeptabel, man bevorzugt sie sogar, wenn das Thema geistlicher Natur ist. Aber was, wenn das Thema weltlich wird und zum Beispiel eine Investitionsmöglichkeit einbezieht und man empfiehlt, dass die folgende neue Formel (gestützt durch eine Vielzahl persönlicher Zeugnisse), das eigene Bankkonto deutlich vergrößern würde: „Zwei und Zwei ergibt Fünf“?

Wenn man den blendenden Einfluss der Gier beiseite lässt, würden Christen diesen Vorschlag rundweg ablehnen, weil er einfach nicht stimmt. Überdies, sogar

wenn es am Anfang große Einnahmen brächte, könnte beinahe jeder erkennen, dass jene, die töricht genug waren, in ein solches Programm zu investieren, bald die zerstörerischen Folgen eines solchen grundlegend falschen Unternehmens ernten würden. Wenn andererseits grundlegende Fehler hinsichtlich des „Glaubens... der den Heiligen ein für allemal überliefert worden ist“ (Jud 1,3) begangen werden, gibt es eine steigende Tendenz bei Gläubigen, einen Sprung jenseits der Vernunft, gesundem Menschenverstand und ironischerweise, biblischem Sinn zu machen.

Teil des Problems ist, dass aggressives Marketing beinahe immer beeindruckende Ergebnisse erzielt. Zumindest erzeugt es Aktivitäten und Aufregung, die als Beweis für den Erfolg interpretiert werden. Wie es einer meiner Freunde sagte, „die meisten Gemeindegrowthprogramme produzieren Nickel und Nasen!“ Wenn es jedoch um Gottes Belange geht, ist der Herr sehr deutlich, dass Er von uns verlangt, die Dinge nach Seiner Weise zu tun. Der Prophet Jeremia warnte, „Denn mein Volk hat eine zweifache Sünde begangen: Mich, die Quelle des lebendigen Wassers, haben sie verlassen, um sich Zisternen zu graben, löchrige Zisternen, die kein Wasser halten“ (Jer 2,13).

Was heute den so genannten biblischen Marketingansatz viel verhängnisvoller macht als andere weltliche Trends und Marotten, die die Kirche im letzten Jahrhundert umgesetzt hat, ist die *zentrale Philosophie*, von der der Marketingansatz abgeleitet ist. Im Grunde ist es ein Managementtheorie System, das humanistisch und umgestaltend ist, was bedeutet, dass die Lieferanten dieser Philosophie daran arbeiten, die Probleme der örtlichen Gemeinschaft (und letztendlich der Welt) *ohne* Gott zu lösen, indem sie die Leute dazu bringen, auf eine neue Weise zu denken, (d.h. ihre Weise). Ihr Ziel ist es, eine Menschheit zu schaffen, die eine Gedankenwelt durch einen „veränderbaren Geist“ ersetzt haben, das heißt, eine solche, die willens ist, feste Glaubenswelten aufzugeben (wie biblische Lehren und absolute Dinge), um auf einem Mittelweg zu gehen, in der Hoffnung, Oktober 2004

Unterschiede miteinander zu vereinbaren, die beim „Aufbau von Beziehungen“ stören. Die Ziele sind Frieden und Harmonie, die Einbeziehung von Allem und Toleranz. Und alles für das Wohl und die Produktivität der Gemeinschaft.

Obleich die Ziele und Vorgehensweisen sich gewiss im Allgemeinen gut anhören (und sogar noch besser, wenn sie mit biblischen Begriffen und Idealen durchsetzt sind), gilt: „mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod (Spr 14,12). Befürworter vom „Systemtheorie“ Denken haben die Kirche als ein Mittel ins Visier genommen, die Gesellschaft zu ändern – aber gewiss nicht nach dem „schmalen Weg“, den Jesus in Matthäus 7,13.14 verkündete. Die Kirche selbst muss sich verwandeln: von Christus zentriert, Seinem Wort und nur Seiner Lösung der Errettung der Menschheit ergeben, hin zu einem Menschen zentrierten Unterfangen, als Unterstützung der sozialen Wohlfahrt der Menschheit. *Kämpfer* für „den Glauben“ (Judas 3) sollen schlicht „Leute des Glaubens“ werden, die für das „Wohl der Gesellschaft“ arbeiten. Da Pastoren und ihre Hilfskräfte die Lehrer und Führer ihrer Versammlungen sind, auf die man sich verlässt, sind sie möglicherweise das ideale Mittel für diese Verwandlung. Der Prozess geht schrittweise und verführerisch und beginnt auf einem sehr pragmatischen Niveau, mit Kirchenwachstum als Anziehungspunkt. Marketing und Managementsystem Prinzipien werden gefördert und die Pastoren werden ermahnt, als „Firmenmanager“ und „Änderungstreiber“ ihrer Gemeinden zu handeln.

Beweise für diesen Trend sind in der ganzen Christenheit offensichtlich, besonders in dem „sucherfreundlichen Weg, Kirche zu machen.“ Die beiden Menschen mit dem größten Einfluss beim Verbreiten der Marketing / Management Systeme (mit ihren globalistischen und kommunitarischen Zielen) in evangelikalen Gemeinden sind Peter Drucker, den die Geschäftswelt als großen alten Mann der modernen Management Theorien anerkennt und Bob Buford, Leiter des Leiterschaft Netzwerkes, einer Organisation, die Pastoren

und Gemeindeangestellte großer Kirchen in den Marketing / Management Prinzipien trainiert. Buford leitet auch die Peter Drucker Stiftung für Nonprofit Management.

In einem ausgedehnten Interview mit Drucker, stellt *Christianity Today* ihren großen Einfluss fest: „Während der letzten 20 Jahre hat Drucker einen gut Teil Wechselwirkung mit dem gehabt, was er ‚pastorale‘ Kirchen nennt. Diese schließe Megakirchen wie Willow Creek von Bill Hybels oder die Saddleback Community von Rick Warren ein. Bob Bufords Leiterschaft Netzwerk hat Drucker zu Konferenzen der Leiter großer Kirchen eingeladen und hat sie mit den vielen Pastoren zusammengebracht, die [Gemeindegrowth] Rat suchen.“<sup>1</sup> Besonders Rick Warren ist begeistert vom Konzept Druckers: „Ich lese alles was Peter Drucker schreibt. Sein Buch *Effective Executive – der effektive leitende Angestellte* lese ich jedes Jahr von neuem.“<sup>2</sup> Drucker wiederum freut sich zu sehen, dass seine humanistischen Konzepte in wachsender Zahl Kirchen und Kirchengehörige Organisationen erfassen, welche er als wesentlich dafür ansieht, eine neue und zentrale Rolle in einer neuen Form von Gesellschaft zu spielen.<sup>3</sup> Willow Creek ragt nach Drucker heraus als ein Beispiel dessen, „was Unternehmen von nicht profitorientierten Vereinigungen lernen können,“ und Saddlebacks Megakirchen Modell, sagt er, ist „das wichtigste Phänomen der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts.“ Würde die unverdünnte Lehre Christi jemals solchen Zuspruch von der säkularen Welt erhalten? Kein Zweifel, nur wenige der biblische orientierten Gemeinden und Pastoren, die an diesem von der Systemtheorie beladenen Ansatz teilnehmen, verstehen, in was sie sich einkaufen. Dennoch haben sie (wissend oder

<sup>1</sup> "The Business of the Kingdom," Tim Stafford, Christianity Today, 11/15/99.

<sup>2</sup> [www.jobsnorthwest.com/stories/story\\_970901.htm](http://www.jobsnorthwest.com/stories/story_970901.htm)

<sup>3</sup> 3. "The Business of the Kingdom," Tim Stafford, Christianity Today, 11/15/99

unwissend) das weltliche Gepäck aufgenommen und stürmen eine Straße hinunter, übersät mit antibiblischen Mitteln und Methoden. Wie weitreichend ist der angerichtete Schaden? Gehe einfach zu den Willow Creek und Saddleback Webseiten, um ein Gefühl für ihren Einfluss zu bekommen.

Warrens Buch das *Purpose-Driven Life – Zielgetriebenes Leben*, (das gepfeffert ist mit Konzepten der allgemeinen Systemtheorie, eingebettet in pseudo-biblische Sprache – gehen Sie auf unsere Webseite oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf, um eine detaillierte Kritik darüber zu erhalten) wurde 15 Millionen mal verkauft (Organisationen vom Stab des Weißen Hauses bis zu den Oakland Raiders verwenden es). Mehr als 20.000 Gemeinden nahmen an den „40 Days of Purpose“ teil. Mehr als 320.000 Pastoren und Gemeindeleiter (einschließlich Katholiken und Mormonen) aus der ganzen Welt besuchten die „zielgetriebenen“ Seminare, während 115.000 Pastoren den „Rick Warren Dienst Werkzeugkasten“ abonniert haben, der Zugriff auf seine Predigten erlaubt und Anleitung gibt, wie man Predigten zusammen mit anderen Pastoren „in der Gruppe entwickelt.“ Willow Creek, mit seiner Vereinigung von 10.000 Gemeinden, ist ein weiterer großer Verkünder der Integration dieses Management / Marketing Ansatzes in das Gemeindeleben, das ein Kritiker mit Unterscheidungsvermögen als „ergebnisorientierte Religion“ kennzeichnete.

Gewiss sind sich Warren und Hybels der Wurzeln dessen bewusst, was sie vorantreiben. Warum führen sie und Hunderttausende Hirten (viele sind gewiss von Bibelorientierten Gemeinden) ihre Herden diese Straße hinunter, die mit menschlichen Methoden und Mitteln gepflastert sind? Wo ist ihr biblisches Unterscheidungsvermögen? Inwiefern sind sie sich dessen bewusst, womit sie ihre Schafe füttern? Indem sie auf Menschen vertrauen, führen sie sie dahin, „sich der Welt anzupassen“ (Röm 12,2) und leiten sie unabsichtlich von dem *Wort* weg?

Dann gibt es da den zweiten beherrschenden Einfluss – den „biblischen Film.“

Ist die Welt in der Gemeinde und die Gemeinde in diesen Tagen in einem solchen Ausmaß in der Welt, dass die meisten Gläubigen nicht länger biblische Wahrheit von religiöser Falschmünzerei unterscheiden können? Es war beunruhigend genug, dass die evangelikalen Gemeinden die hauptsächliche Zuschauerschaft von Mel Gibsons absichtlich römisch-katholischem Film, *The Passion of the Christ* wurden. Aber es war äußerst schockierend, dass evangelikale christliche Leiter, Gelehrte und (unglaublich) apologetische Organisationen ihn in Filmbesprechungen „biblisch genau“ nannten.

Nicht mal 15 Minuten nach Anfang des Films wurde die Zuschauerschaft einer Unmenge von Gibsons Leinwandinterpretationen der Dichtung einer Nonne ausgesetzt, die bald heilig gesprochen werden soll und die ihre mystische Visionen von Geistererscheinungen empfing. Sie beginnt im Garten von Gethsemane, wo der Jesuschauspieler furchtbar Angst vor den *physischen* Leiden zu haben scheint, die ihm, wie er weiß, bald bevorstehen, gefolgt von Satan, der ihn versucht (falscher Engel im falschen Garten!), der eine große Schlange hin zum dem betenden „Christus“ lenkt, die er mit seinem Fuß zerquetscht, etwas später gefolgt von einem Jesuschauspieler, der von Soldaten weggeschleift wird, die ihn von einer Brücke schleudern, von der er von seinen Ketten gehalten baumelt, wo er die Gelegenheit erhält, dem Verräter Judas gegenüber zu treten, der sich nahe bei der Brücke versteckt hielt. Kritik an dem unbiblischen Inhalt der obigen Szenen und einer Vielzahl anderer im ganzen Film, die gleichfalls unbiblisch sind, wurde beantwortet von Evangelikalen mit der „künstlerischen Freiheit“ des Filmdirektor Gibson – während der Film gleichzeitig den Anspruch erhob, der Schrift treu zu sein. Wie bringt man „künstlerische Freiheit“ mit „biblischer Genauigkeit“ in Einklang? (Siehe *Showtime fort he Sheep?* mit seiner detaillierten Kritik.)

Wie mit „biblischem“ Marketing haben wir hier wieder Probleme, die tiefer gehen und langfristige Wirkung auf die Gemeinde haben werden. Hinsichtlich des ganzen Einflusses, den *The Passion* haben würde, trösteten sich biblische Kritiker etwas mit der Hoffnung, dass sein Einfluss auf die Kirche auf die Filmzeit von einem Monat begrenzt werden würde. Mit anderen Worten, aus den Augen aus dem Sinn, wodurch nur begrenzter geistlicher Schaden entstehen würde. Leider war das nur Wunschdenken. Die kürzlich herausgebrachte DVD / Video Version wurde dank der aggressiven Marketing Kampagnen mit Stoßrichtung auf die Kirche 4,5 Millionen Mal am ersten Tag verkauft. Die Verkäufe für das erste Jahr werden auf über 20 Millionen Exemplare geschätzt. (Amazon.com, der größte „Buchladen“ der Welt, bietet das *The Passion of the Christ / The Purpose-Driven Life* Sonderangebot an – ihre zwei am besten laufenden religiösen Titel!) Das bedeutet, dass evangelikale Gemeinden in den ganzen Vereinigten Staaten und im Ausland das, was Gibson seinen „sehr Marianischen Film“ nannte, für ihre Sonntagsschulprogramme, Bibelstudien, Mittwochabend Gruppentreffen und Outreach Programme usw. benutzen werden.

Noch beunruhigender ist jedoch der Enthusiasmus, den *The Passion* schuf, nämlich dass er angeblich die Bibel bildlich darstellte. Warum ist das ein Problem? Die Schrift in einem visuellen Medium darzustellen ist die subjektivste und am wenigsten genaue Methode, das Wort Gottes vorzustellen. Egal wie dramatisch und emotional bewegend eine biblische Produktion sein mag, es ist dennoch nicht Gottes Wort, sondern eine Reihe von *Interpretationen*: Wie ein Filmdirektor persönlich sieht, was in der Bibel ausgesagt wird, wie ein Schauspieler *denkt*, dass eine biblische Person handeln würde (einschließlich des Gott-Menschen Jesus!), wie ein künstlerischer Leiter und Set Dekorateur sich *vorstellt*, in welcher Weise sich die Szene vor Tausenden von Jahren abgespielt hat – die Details, die (aus Gottes eigenen Gründen) die Bibel nicht liefert. Das ist nur eine unvollständige Liste

dessen, was der Mensch zu Gottes Wort hinzufügt, dem *nichts* je hinzugefügt werden darf.

Hinsichtlich des „biblischen“ Marketings oder „biblischer“ Filme, geht es für den Gläubigen im Grunde um folgendes: Wollen wir die Dinge nach Gottes Weg tun, oder nach dem von Menschen? Wird die Bibel unsere letzte Autorität darin sein, wie wir unser Leben führen, im Glauben wachsen und diesen Glauben mit anderen teilen – oder nicht? Der Herr sagt uns, dass Er in Seinem Wort uns „alles geschenkt hat, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch [seine] Herrlichkeit und Tugend (2Petr 1,3). Warum wenden wir uns stattdessen den

Mitteln und Methoden der Welt zu? Könnte es sein, wir erkennen nicht, dass wir uns in hohem Maße von den Schriften abwenden, indem wir uns für den unbiblischen Prozess von Pragmatismus entscheiden (weil er anscheinend funktioniert)?

Jesus sagte, „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht“ (Mt 4,4). Es ist dringend nötig, dass wir in diesen Tagen, die von dem offensichtlichen Appetit der Kirche nach der Welt gekennzeichnet sind, nach Seinem objektiven Wort hungern, nicht nach den subjektiven Meinungen von Menschen. Wenn Paraphrase (freie Wiedergabe) Bibelversionen eine Heim-suchung für die biblische Belesenheit

sind (was in der Tat stimmt), dann lassen visuelle Bibel „Versionen“ ihre Totenglocke erschallen. Weint um unsere nächste Generation, die nun zunehmend vom *schriftlichen* Wort Gottes entwöhnt wird.

Lasst uns alle die ernüchternden Worte Gottes an Israel zu Herzen nehmen und im Verstand begreifen: „So spricht der HERR: Tretet hin an die Wege und schaut und fragt nach den Pfaden der Vorzeit, welches der gute Weg ist, und wandelt darauf, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen! Sie aber sprachen: Wir wollen nicht darauf wandeln!“ (Jer 6,16). Der biblische Käufer nehme sich in Acht. TBC

[*Erklärung, warum frühe Christen solche grimmige Opposition hatten*]: [Ihre] Religion... schloss aus. Sie leugnete... jeden Artikel heidnischer Mythologie, die Existenz eines jeden Objekts ihrer Anbetung. Sie akzeptierte keinen Kompromiss.... Sie musste... jede Statue, Altar und Tempel in der Welt verwerfen. Man [kann nicht] behaupten, dass ein solch kühnes Design in irgendeinem Zeitalter... ungestraft durchgeführt werden kann.... Es ging nicht darum... einen neuen Mitbewerber im Pantheon bekannt zu machen, über dessen Gegenwart diskutiert werden konnte... ohne die Wirklichkeit der anderen in Frage zu stellen, alle anderen Götter wurden für falsch erklärt und jeder andere Anbetung für vergeblich.... Hier handelte es sich nicht darum, wie in papistischen Ländern, dem Kalender einen weiteren Heiligen hinzuzufügen, [sondern] den Kalender selbst abzuschaffen und mit Füßen zu treten.

*Wm. Paley* (1743-1805), *The Evidences of Christianity*, pp. 12-13.

Wahr ist, dass ein großer Teil der meisten antiken Aufzeichnungen... die die Vorzeit jener Gemeinden behandelte, durch ihre blutigen Verfolger intensiv durchforscht und den Flammen übergeben worden ist... so dass die Wahrheit in ewiger Stille... liegen möge. Dennoch war Gott so gnädig... wie durch ein Wunder... viele authentische Stücke zu bewahren... zusammengestellt und geschrieben von den damaligen Einwohnern in ihrer eigenen, passenden Sprache [und diese Geschichte stammt aus solchen Dokumenten]....

Diese Kirchen der Täler des Piemont blieben vereint... mit der von Rom, so lange es die wahre Religion bewahrte, die in ganz Italien durch die Apostel, ihre Jünger und Nachfolger eingepflanzt worden war. Aber als die Kirche von Rom anfang, sich selbst zu verderben,

und durch nichts überzeugt werden konnte, die Reinheit der apostolischen Lehre und göttlicher Anbetung beizubehalten, dann begannen sich jene in den Tälern von ihnen abzuspalten, und „hinaus aus ihr zu gehen, damit sie nicht ihrer Sünden teilhaftig werde und damit sie nicht von ihren Plagen empfängt“ (Offb 18,4) und das ist offensichtlich anhand verschiedener, sehr antiker Manuskripte... die direkt auf die Irrtümer der Kirche von Rom zielen und sich ihnen entgegensetzen.

*Samuel Morland*, *Die Geschichte der Evangelikalen [Waldenser] Gemeinden im Tal von Piemont*. (London, 1658), III, pp. 8-9.

[*Die Waldenser von Norditalien waren in voller Gemeinschaft mit und hatten dieselben Lehren wie die Albigenser in Südfrankreich, und andere primitive Gemeinden, die Rom verleumdete und zerstörte.*]

**Frage** (eines Moslems): Ärzte haben mir gesagt, ich hätte Krebs und nur noch 2 Monate zu leben. Ich bin erst 45 Jahre alt und weiß nichts über Gott. Lebt Mohammed und kann ich ihm vertrauen und zu ihm beten? Lebt Jesus und kann ich Ihn anrufen? Wie komme ich in den

Himmel? Ich habe keine Zeit, Religion zu studieren. Ich benötige dringend Hilfe. Ich sterbe bald!

**Antwort:** Ich bedaure, das zu hören, aber der Tod kommt früher oder später zur ganzen Menschheit – und danach kommt das Gericht. Jesus starb für un-

sere Sünden, für Ihre Sünden, also könne Sie Vergebung erlangen. Er ist Gott, der Mensch wurde, ohne aufzuhören, Gott zu sein. Sogar der Koran gibt zu, dass er niemals sündigte. Er stand von den Toten auf, ist lebendig und schenkt Vergebung und ewiges Leben allen, die

an Ihn glauben. Er ist ihre einzige Hoffnung.

Mohammed war ein sündiger Mensch. Der Koran sagt ihm, seine Sünden Allah zu bekennen – aber Allah ist nicht der wahre Gott und beansprucht niemals, eine gerechte Grundlage für die Sündenvergebung zu haben. Der Islam sagt, man soll das Beste machen, wozu man in der Lage ist, in der Hoffnung, dass Ihre guten Taten am „jüngsten Tag“ ihre schlechten aufwiegen werden. Sie wissen, dass kein Gericht auf der Erde eine solche Ungerechtigkeit zulassen würde. Man kann nicht einmal einen Strafzettel fürs Falschparken dadurch aufwiegen, dass man das nächste mal richtig parkt! Das Leben einiger Hunderter Menschen vom Ertrinken zu retten würde nicht die Ermordung eines einzelnen aufwiegen. Wenn sie von nun an ein perfektes Leben führen würden (auch wenn das möglich wäre), könnten sie dadurch nicht die Sünden der Vergangenheit aufwiegen, weil man keinen „Extra Kredit“ für das erhält, das zu tun, was das Gesetz fordert. „Gute Taten“ können nicht „schlechte Taten“ aufheben – und dass der Islam einen solchen Betrug anbietet beweist, dass er eine falsche Religion ist.

Mohammed ist tot, kann ihr Gebet nicht hören und nichts für sie tun. Mohammeds Grab in Medina ist immer noch belegt mit dem, was für immer sein toter Körper bleiben wird. Christi Grab in Jerusalem ist leer. Er stand von den Toten auf. Keiner konnte Jesus töten, sondern Er gab Sein Leben bereitwillig für ihre Sünden hin. Mohammed wurde von der Witwe eines Mannes vergiftet, den er ermordete. Mohammed starb für niemandes Sünde, nur für seine eigenen.

Mohammed versprach das Paradies als Belohnung Allahs für jene, die im *Dschihad* sterben würden. Aber Ihr Gewissen weiß, dass jeder „Gott“, der Selbstmordattentäter mit dem Paradies für das Töten unschuldiger Frauen und Kinder belohnt, nicht der wahre Gott ist und ihres Vertrauens nicht würdig ist. Mohammed versprach auch das Paradies, ohne im *Dschihad* zu sterben, für einige wenige Auserwählte, von denen Abu-Bakr, sein Schwiegervater und

Nachfolger als Haupt aller Moslems, der erste war. Aber Abu-Bakr sagte, sogar wenn er einen Fuß im Paradies hätte, dass er Allah nicht trauen könnte, der ihn vielleicht hinausschmeißen könnte!

Gesunder Menschenverstand sagt ihnen, dass Mohammed, ein Sünder, kein Recht hatte, irgendjemandem das Paradies zu versprechen. Er täuschte die, welche an ihn glaubten. Gott alleine bestimmt über unser ewiges Schicksal, und das kann nur auf der Grundlage von Gerechtigkeit geschehen. Die Strafe, die Sein Gesetz verlangt, muss bezahlt werden.

Wir haben alle Gottes Gesetze gebrochen und sind nicht in der Lage, die Strafe zu bezahlen, weil Gottes Gerechtigkeit unendlich ist, und wir in der Hölle für ewig schmoren müssten. Da Christus Gott und Mensch in einer Person ist, war Er in der Lage, diese Strafe für die ganze Menschheit zu bezahlen. Sie können seine Vergebung nicht verdienen. Sie müssen nur an Ihn als ihren Herrn und Erlöser glauben, dann werden sie für immer mit Ihm im Himmel leben. Vertrauen sie auf Christus und bleiben in Seinem Versprechen.

Gott sagte, dass er die Welt so sehr liebte, dass „er seinen eingeborenen Sohn [Jesus Christus] gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat“ (Jh 3,16). Glauben sie an Ihn und nehmen sie dieses ewige Leben an!

**Frage:** Ist es biblisch falsch, den Herrn der Ringe oder so etwas Ähnliches im Fernsehen zu schauen oder die Videos zu Hause zu haben?

**Antwort:** Diese Serie handelt von okkulten Mächten – etwas von bösen Kreaturen und etwas von angeblich guten Wesen oder Geistern. Die Ringe selbst haben angeblich „magische Kräfte“, sind jedoch gänzlich Okkultismus. Diejenigen, die diese Bücher und Filme mögen, versuchen echte Spiritualität und die Kraft Gottes darin zu sehen. Tatsächlich ist sogar der Weg, in dem die angeblich „guten“ Kräfte arbeiten, die Antithese dessen, wie der wahre Gott wirkt. Leider würde jede „geistli-

che“ Lektion, die man von diesen Filmen lernen kann, in die Irre führen.

Es gibt keine „Macht“ in diesen Filmen, die ein biblisches Bild von Gott zeigt (das ist auch nicht möglich). Ob sie diese anschauen oder ihr Eigentum nennen, hängt von ihren Überzeugungen und Gewissen vor dem Herrn ab. Ich würde es gewiss nicht tun!

**Frage:** Wo passt die abgefallene ökumenische Kirche in die Ereignisse der letzten Tage?

**Antwort:** Der Antichrist ist kein Atheist oder nicht religiös. Im Gegenteil, er veranlasst den Wiederaufbau des jüdischen Tempels in Jerusalem und die Wiederaufnahme der Opferung. Natürlich ist seine Absicht, falsches Spiel mit den Juden zu treiben, die jüdischen Opfer zu stoppen, sein eigenes Bild in den Tempel zu stellen und zu verlangen, als Gott verehrt zu werden – was er auch ausführt.

Der Antichrist wird, so glaube ich, vorgeben, Christus zu sein. Daher benötigt er, zumindest für eine gewisse Zeit, die abgefallene Kirche genau so sehr, wie sie ihn braucht. Überdies, hält die abgefallene Kirche die Institutionen weltweit bereit, durch welche der Antichrist arbeiten kann. Am Ende jedoch, (wie oben festgestellt) wird sich der Antichrist gegen den Vatikan wenden und ihn und seine Konsorten zerstören.

**Frage** (von einem anonymen, „betroffenen“ Katholiken): Ich habe mit wachsender Besorgnis ihre einzigartige Bessenseheit mit dem spanischen Zweig der Inquisition bemerkt... und das besonders in ihren Debatten. Es ist mein tiefstes und inbrünstigstes Gebet, dass sie die beigefügte Information tatsächlich mit OFFENEM SINN lesen werden. Ich bete auch darum, dass sie ihre Bessenseheit ein für allemal heilen wird. [Beigefügt waren sieben Seiten von Phil Porvaznik, gut geschrieben, mit dem Gehabe eines Experten und von Autorität, der mein Zitat im Buch *Die Frau und das Tier* von Canon Llorente leugnet, Sekretär der Inquisition in Madrid, dass „in Spanien alleine die Zahl der Verurteilten 3 Millionen überstieg, wobei ungefähr 300.000 auf

dem Scheiterhaufen verbrannt wurden.“ Er zitiert dann mich, als ob ich sagte, dass „anstatt zu versuchen, meine Zahlen anzuzweifeln, sollten diese Kritiker eher zugeben, dass die Spanische Inquisition weit mehr als 300.000 verschlang, ob Llorente das sagte oder nicht.“ Dann folgt eine Reihe von Zitaten von einer Anzahl von Autoren, die Llorentes Zahlen kritisieren und die Inquisition als nicht so schlecht, wie üblicherweise berichtet, verteidigen, wobei ein Autor sogar ausrechnete, dass weniger als 2.000 Leute verbrannt wurden. Porvaznik fügt eine beeindruckende Bibliographie bei. Besonders kritisiert wird meine Feststellung, dass Millionen echter Christen in den 1.000 Jahren vor der Reformation von Rom getötet wurden.]

**Antwort:** Sie beziehen sich auf „den spanischen Zweig der Inquisition“ – ein Eingeständnis, dass es auch andere Inquisitionen gab. Insgesamt hielten die verschiedenen Inquisitionen 600 Jahre an – und mit ihnen habe ich mich nicht einmal abgegeben. Sie mögen meine Zahlen für Spanien nicht. Ich erwähnte nicht einmal die 30.000 „heimlichen Juden“ (d.h. Juden, die angeklagt wurden, nur vorzugeben zu konvertieren), die in Spanien den Tod fanden (siehe The International Jerusalem Post, April 16,

**The Barna Update, 10.07.04 [Auszüge]:** Mel Gibsons kontroverser Film über die letzten 12 Stunden des Lebens Jesu, *The Passion of the Christ*, verblüffte die Filmindustrie. Nach seinem Einspielergebnis ist er der achtgrößte heimische Film aller Zeiten. Ein Großteil dieses Erfolgs kann auf die leidenschaftliche Unterstützung durch Gemeinden zurückgeführt werden. Viele von Ihnen bezeichneten den Film als eines der größten evangelistischen Hilfsmittel der Geschichte. Eine kürzlich erfolgte Umfrage unter mehr als 1.600 Erwachsenen, durchgeführt von der Barna Group, untersucht nicht nur, wie viele Leute den Film sahen, sondern auch welchen Einfluss er auf ihr Leben hatte.

Wenn die Statistiken hinsichtlich der geistlichen Vorlieben der Betrachter auf

2004). Die spanische Inquisition reichte bis nach Holland, wo mehr als 30.000 den Tod fanden. Die Vorfahren meiner Frau waren holländische Mennoniten, die vor der Inquisition in Holland flohen. In Frankreich wurden 70.000-100.000 Hugenotten an einem Tag umgebracht, der als das Massaker der Bartholomäusnacht bekannt ist, das in der Nacht vom 24. August 1572 begann und über eine Woche dauerte. Der Papst (Gregor XIII) ließ eine Münze eines Engels prägen, der die Hugenotten mit einem Schwert umbrachte und beauftragte den italienischen Künstler Vasari, ein Wandgemälde zum Gedächtnis zu malen, einem Gemälde, das es noch im Vatikan gibt. Weitere 200.000 Hugenotten wurden in weiteren Massakern getötet, und zwischen 500.000 und 1.000.000 von ihnen flohen aus Frankreich. Wir haben ihre Nachkommen so weit weg wie Südafrika entdeckt.

Die „Inquisition“ müsste sogar die Kreuzzüge umfassen, währenddessen Tausende von Juden in ganz Europa bis zum „Heiligen Land“ getötet wurden. Der erste Papst, der sie einführte (sie wurde ohne Unterbrechung von 80 weiteren Päpsten unterstützt) war Innozenz III, welcher die Stadt Bezier in Frankreich auslöschte, und das nannte er „die krönende Errungenschaft“ seiner

## Alarmierende Nachrichten

Zeit als Papst. Die Zahl der Getöteten die US Bevölkerung projiziert werden, dann würden, so schätzt die Studie, ungefähr 36 Millionen Erwachsene, die den Film sahen, wiedergeborene Christen sein und weitere 31 Millionen nicht-wiedergeborene.

Insgesamt gab einer von zehn Besuchern von *The Passion* (10%) an, dass sie einige Aspekte sowohl ihrer religiösen Ansichten wie auch Praktiken nach Besuch des Films geändert hatten.

Die offensichtliche Abwesenheit eines direkten evangelistischen Einflusses durch den Film ist eines der am meisten erschreckenden Ergebnisse der Untersuchung. Trotz Marketingkampagnen, die den Film als das „größte evangelistische Hilfsmittel“ unserer Zeit bezeichneten, erklärten weniger als ein Zehntel

als Papst. Die Zahl der Getöteten liegt geschätzt zwischen 20.000 und 60.000. Es brauchte für die Päpste circa 100 Jahre, die Albigenser auszurotten, von denen Peter de Rosa, ein Katholik (Vicar of Christ, S. 73) sagte, dass „Hunderttausende“ in Südfrankreich umgebracht wurden – nichts zu sagen von den Waldensern in Norditalien, die Ausrottung der Hussiter – und so weiter. Ich bin überrascht über die Zeit und Mühe, die Porvaznik auf die selektive Nachforschung verwendet, die Zahl der durch die Inquisition getöteten auf wenige Tausend herunterzurechnen, wenn es Einzelereignisse gibt wie das Gemetzel von Bezier oder die St. Bartholomäusnacht, usw., die so gut dokumentiert sind und Hunderttausende Opfer umfassen. Was ist eigentlich ihr Punkt?

Es ist enttäuschend, dass ich weder von ihnen noch von Porvaznik ein Wort des Bedauerns für die Schreckenstaten hörte, die von ihrer Kirche in ihrer ganzen Geschichte begangen wurden, nichts zu sagen von den unschuldigen Leben, die zu Tausenden durch die Pädophilie zerstört wurden, die zur Zeit in den Nachrichten ist. Sie sollten eher über ihre bössartige Geschichte trauern, als weiterhin eine Kirche zu verteidigen, die „trunken vom Blut der Heiligen“ ist!

eines Prozentes derer, die den Film sahen, dass sie ein Bekenntnis zum Glauben gemacht hätten oder als Reaktion auf den Inhalt des Filmes Jesus Christus als ihren Erlöser angenommen hätten. Gleichermassen überraschend war der mangelnde Einfluss auf die Entschlossenheit der Leute, sich evangelistisch zu engagieren. Weniger als ein halbes Prozent der Zuschauerschaft sagte, dass sie nach diesem Film nun motiviert wären, aktiver ihren Glauben an Christus mit anderen zu teilen.

**LifeSiteNews.com, 10.09.04:** Schwangere Mütter aus Quebec werden nach der 24. Woche Schwangerschaft zum späten Schwangerschaftsabbruch nach Wichita, Kansas geschickt, in die Privatklinik des umstrittenen Abtreibungsarztes Georg Tiller. Jede Abtreibung

kostet den kanadischen Steuerzahler zumindest \$5.000,00 US und die Abtreibung zieht nicht nur Todesgefahr für das ungeborene Kind nach sich, sondern auch für die Mutter. Während späte Abtreibungen in Quebec nicht illegal sind, gibt es dort wenige Abtreibungsärzte, die willens sind, die grausige Prozedur zu vollziehen, besonders da das ungeborene Kind in den späteren Phasen der Schwangerschaft voll entwickelt ist und in den meisten Fällen nach der 21. Woche außerhalb des Mutterleibes überleben kann.

„Die meisten ungeborenen Kinder können in dieser Phase der Schwangerschaft außerhalb des Mutterleibes überleben. Warum geben wir \$5.000,00 US für eine wahlfreie Abtreibung aus, wenn die Gesundheitsdollars so knapp sind?“ fragte Gillian Long von der Koalition Kampagne für das Leben. Letztes Jahr wurden 30 späte Abtreibungen an Leuten aus Quebec in Kansas und New York vollzogen. In diesem Jahr sind bereits von April bis August neun Frauen zu Abtreibungen nach Kansas geschickt worden.

LifeSiteNews.com sprach mit Troy Newman von der US Pro Life Gruppe Operation Rettung West. Newman hält Tillers Klinik unter strikter Kontrolle und war schockiert, dass Kanada seine Bürger „Tiller dem Killer“ zur Behandlung überlassen würde. Newman bemerkte, dass Tiller „nicht nur ‚Tiller der Killer‘ für seinen Abtreibungsgeschäft genannt wurde, sondern auch für die Häufigkeit, in der Frauen mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus eingeliefert wurden, nachdem an ihnen Abtreibungen vorgenommen wurden.“

## TBC Extra

### Die Wege Gottes und die Wege des Menschen

*Der Christ, der sein Leben Gott hingegen hat... wird entdecken, dass die Wege Gottes und die Wege der Menschen nicht gleich sind... [Des Menschen] versuchte und erprobte Methoden, wie man Dinge erledigt, werden ihm misslingen, wenn er versucht, sie auf das Werk des Geistes anzuwenden. Der neue Adam wird sich dem alten Adam nicht ergeben noch Seine neue Schöpfung auf die Methoden der Welt abzustimmen. Gott wird Seinen Ruhm nicht mit anderen teilen.... Es ist „nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist! spricht der HERR der Heerscharen“ (Sach 4,6).*

*Das Wesen wahrer Religion ist Spontaneität, die souveräne treibende Kraft des Heiligen Geistes auf und in dem freien Willen des erlösten Menschen.... Wenn Religion ihren souveränen Charakter verliert... ist diese Spontaneität auch verloren und an seine Stelle kommt der Präzedenzfall, die Angemessenheit, das System.... Der Hintergrund [dieser] Mentalität ist der Glaube, dass Spontaneität organisiert werden kann. Dann werden jene Ideen in die Religion eingeführt, die nie dorthin gehören: Zahlen, Statistiken, das Gesetz des Mittelwerts und andere solch natürlichen menschlichen Dinge – und der schleichende Tod folgt immer. – A.W. Tozer*

Kol 2,8: Habt acht, dass euch niemand beraubt durch die Philosophie und leeren Betrug, gemäß der Überlieferung der Menschen, gemäß den Grundsätzen der Welt und nicht Christus gemäß.

Kol 3,2: Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist.

Kol 2,6,7: Wie ihr nun Christus Jesus, den Herrn, angenommen habt, so wandelt auch in ihm, gewurzelt und aufbaut in ihm und gefestigt im Glauben, so wie ihr gelehrt worden seid ...

Eph 2,2: In denen ihr einst gelebt habt nach dem Lauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten, der in der Luft herrscht, dem Geist, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt.

Kol 2,20: Wenn ihr nun mit Christus den Grundsätzen der Welt gestorben seid, weshalb lasst ihr euch Satzungen auferlegen, als ob ihr noch in der Welt lebtet?

Mt 7,13,14: Geht ein durch die enge Pforte! Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der ins Verderben führt; und viele sind es, die da hineingehen. Denn die Pforte ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führt; und wenige sind es, die ihn finden.

Jer 6,16: So spricht der HERR: Tretet hin an die Wege und schaut und fragt nach den Pfaden der Vorzeit, welches der gute Weg ist, und wandelt darauf, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen! Sie aber sprechen: »Wir wollen nicht darauf wandeln!«

Jer 2,13: Denn mein Volk hat eine zweifache Sünde begangen: Mich, die Quelle des lebendigen Wassers, haben sie verlassen, um sich Zisternen zu graben, löchrige Zisternen, die kein Wasser halten!

Röm 12,2: Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.

Joh 17,14: Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hasst sie; denn sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.

1Kor 3,18,19: Niemand betrüge sich selbst! Wenn jemand unter euch sich für weise hält in dieser Weltzeit, so werde er töricht, damit er weise werde! Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit vor Gott.

Jak 4,4: Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, der macht sich zum Feind Gottes!

2Kor 6,14-16: Zieht nicht in einem fremden Joch mit Ungläubigen! Denn was haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit miteinander zu schaffen? Und was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? Wie stimmt Christus mit Belial überein? Oder was hat der Gläubige gemeinsam mit dem Ungläubigen? Wie stimmt der Tempel Gottes mit Götzengötzenbildern überein?

dern überein? Denn ihr seid ein Tempel des lebendigen Gottes....

Eph 4,17.18: Das sage und bezeuge ich nun im Herrn, dass ihr nicht mehr so wandeln sollt, wie die übrigen Heiden wandeln in der Nichtigkeit ihres Sinnes, deren Verstand verfinstert ist und die entfremdet sind dem Leben Gottes, wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Verhärtung ihres Herzens.

Gal 3,1-3: O ihr unverständigen Galater, wer hat euch verzaubert, dass ihr der Wahrheit nicht gehorcht, euch, denen Jesus Christus als unter euch gekreuzigt vor die Augen gemalt worden ist? Das allein will ich von euch erfahren: Habt ihr den Geist durch Werke des Gesetzes empfangen oder durch die Verkündigung vom Glauben? Seid ihr so unverständig? Im Geist habt ihr angefangen und wollt es nun im Fleisch vollenden?

## Dave's Reiseweg

Oct. 9-14, Calvary Gospel Chapel Southampton, Bermuda 011 44 234-3250

Oct. 20-23, Congresso Chamada Brazil

Oct. 25-28, Pocos de Caldas Campina Grande 011 55 51 3241-5050 from the USA 0300 789-5152 only in Brazil www.chamada.com.br

Nov. 5-7, Shenandoah Valley Baptist Church Stephens City VA (540) 868-4023

Nov. 10-15, Vienna, Austria 011 43-1-87893-721

Nov. 17, Mission Valley Christian Fellowship Meeting at First United Methodist San Diego CA 619-683-7729

Nov. 19-20, Calvary Chapel Chino Hills, Chino CA 909-393-7100

Nov. 21 am, Calvary Chapel Hemet Hemet CA 909-927-6117

Nov. 21 pm, Calvary Chapel Chino Valley Chino CA 909-464-8255

Nov. 28, Bayside Community Church Tampa FL 813-837-6007 (Sundays 9-10 a.m. only)

2Tim 4,3.4: Denn es wird eine Zeit kommen, da werden sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern sich selbst nach ihren eigenen Lüsten Lehrer beschaffen, weil sie empfindliche Ohren haben; und sie werden ihre Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Legenden zuwenden.

Hebr 10,38: »Der Gerechte aber wird aus Glauben leben«; doch: »Wenn er feige zurückweicht, so wird meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben«.

Jes 8,20: »Zum Gesetz und zum Zeugnis!« - wenn sie nicht so sprechen, gibt es für sie kein Morgenrot.

Joh 17,17: Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.

Röm 8,14: Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.

Dec. 5, Calvary Chapel Fort Worth Fort Worth TX 817-838-8381

## Briefe

An die Belegschaft des Berean Call, danke für Ihr Buch *The Nonnegotiable Gospel – Das nicht verhandelbare Evangelium*. Ich erinnere mich nicht, wie ich daran kam oder wie lange ich es besitze. Aber endlich las ich es! Sie haben die Kruste entfernt und haben das süße Innere [frei übersetzt] allen zugänglich gemacht. Jesus sagte, Seine Worte sind für den „der Ohren hat zu hören... der höre.“ Nun, das Wachs ist raus und ich höre. (Gut, ich habe gerade das Buch zu Ende gelesen und bin eindeutig „hoch motiviert“, mein aktuelles „Christenleben“ endlich richtig auszuleben!) MK (IL)

Liebe Brüder und Schwestern in Christus, ich bin sehr dankbar, jeden Monat den TBC Rundbrief zu erhalten. Tatsächlich kann ich es kaum erwarten, Ihren nächsten Rundbrief jeden Monat zu lesen. Die guten Nachrichten, Kommentare... schlüssigen Untersuchungen, die Sie machen und Ihre F&A verschaffen mir solche Freude und Einsicht... Ihre Informationen gründen auf der Bibel und sind genau. Ich erinnere

Joh 6,63: Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch nützt gar nichts. Die Worte, die ich zu euch rede, sind Geist und sind Leben.

Gal 5,25: Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln.

Jes 30,1-3: Wehe den widerspenstigen Kindern, spricht der HERR, welche Pläne ausführen, die nicht von mir stammen, und Trankopfer ausgießen ohne meinen Geist, und so Sünde auf Sünde häufen, die sich aufmachen, um nach Ägypten zu ziehen - aber mich fragen sie nicht um Rat -, um sich unter den Schutz des Pharao zu flüchten und Zuflucht zu suchen im Schatten Ägyptens! Aber der Schutz des Pharao wird euch zur Schande werden und die Zuflucht unter dem Schatten Ägyptens zur Schmach.

mich daran, als ich geistlich noch jung war. Ihr Rundbrief war für mich so schwierig zu lesen und zu verstehen, aber heute kann ich Gott zu mir durch den Rundbrief sprechen hören und ich bin in der Lage, die Informationen mit anderen Brüdern zu teilen. Die Informationen ermutigten mich, die Bibel auf analytische Weise zu lesen, mit dem Ziel, zu bestätigen, was ich las. MG (South Africa)

Liebe Freunde, Mel Gibsons Film *The Passion of the Christ* hat die ökumenische Bewegung um Jahre über den Zeitplan hinaus vorangebracht. Als ein Erlöser, früherer Katholik, erkannte ich den Film als das, was er wirklich war, das Evangelium von Rom. Das Drehbuch war nach John Newmans 14 Kreuzwegstationen aufgebaut.... Worte können nicht zum Ausdruck bringen, wie sehr ich bedaure, [diesen] für Jugendliche verbotenen Film angesehen zu haben. Unser Pastor ermutigte uns, ihn als komplette Kirchengemeinde anzuschauen. Letztendlich war es meine Entscheidung, zu gehen. Ich habe meinen Herrn und Erlöser Jesus Christus um Vergebung gebeten. PC (FL)

TBC: Ich schreibe, um zwei weitere Ausgaben ihres Buches Die Frau und

das Tier zu bestellen, vielleicht der am meisten aufrüttelnde Weckruf gegen den Ökumenismus mit Rom, der heute verfügbar ist. RM (MD)

Lieber Dave, Gott sei gepriesen für ihr Buch *Welche Liebe ist das?* Ich kann nur sagen, der Lord hört unser Rufen nach Wahrheit. Vor vierzehn Jahren verließen wir eine Konfession, um uns einer anderen anzuschließen, und wussten nichts über den Calvinismus. Doch die Lehre der Erwählung schien die rote Flagge zu hissen. Da ich ein junger Christ war, fühlte ich mich nicht qualifiziert, solch eine weithin akzeptierte Lehre zu debattieren oder gar auf die Probe zu stellen. So suchte ich 14 Jahre im Wort und fand einen heiligen, fairen und liebenden Gott, der nicht wünscht, dass jemand verloren gehe.... Ihr Buch war von Gott gesandt. Ich preise Ihn dafür und danke für Ihren großen Gehorsam.... Ja, Wahrheit erschüttert die Mauern der Hölle und bringt den Geist des Irrtums zum Erzittern. Eine Lüge, die Tradition wird, lang genug praktiziert wird, wird als Wahrheit verteidigt. EH (NY).

Lieber Mr. Hunt und Mr. McMahan, die meisten ihrer Ausführungen sind eines geneigten Kommentars wert. Ich möchte jedoch speziell ihre Kritik von *The Passion of the Christ* in der Maiausgabe des TBC – „Showtime für die Schafe?“ erwähnen. Die relative Bedeutung von Christi geistlichem und physischem Leiden wurde mit kenntnisreicher Klarheit vorgebracht. Das erste Mal sah ich mit geöffneten Augen die wahre Bedeutung dieser letzten Stunden von Christi irdischem Leben. Dank Ihnen, dass sie meine Wertschätzung für Gottes höchstes Opfer Seiner Liebe vertieft haben. GK (South Africa)

An The Berean Call Ministry: Wir werden von allen Seiten damit bombardiert, die Lehren der Bibel abzulehnen oder etwas hinzuzufügen und wie man sie lehren soll durch Quellen wie Rick Warren, *Da Vinci Code*, Alpha Kurs, *The Passion of Christ*, etc.... Alle weichen von der Bibel ab.... Evangelikale fallen jedem zum Opfer, der glaubt, er sei besser dafür qualifiziert, die Bibel auszulegen. NL (CA)

Oktober 2004

Liebe Freunde, ich schätze ihren Dienst, auch wenn ich nicht ihre Sichtweise teile hinsichtlich Gottes Souveränität bei der Errettung. Es zeigt mir nur, dass keiner von uns es ganz richtig hat – auch das wird eines Tages aufgeklärt! SN (MN)

Sehr geehrte Herren: Es ist mir zur Kenntnis gelangt, dass Sie denken, der Film *The Passion of the Christ* wäre wirklich schlecht und von katholischem Inhalt. Ich bezweifle, dass Sie den Film gesehen haben. Es ist sehr beunruhigend zu denken, eine kleine Gruppe von Christen mit Gerichtsgeist bringt so eine Botschaft heraus. Alle die Bibelgelehrten wie Chuck Swindoll und viele andere kenntnisreiche Leute preisen den Film. Sie sollten glücklich sein, dass Leute den Tod Christi am Kreuz das erste Mal sehen. So weit es mich betrifft, ist es falsch, wenn Sie so kritisch hinsichtlich dieses Filmes sind, da er so viele Leute gesegnet hat. Gewiss gibt es konstruktivere Dinge, die Sie für die Sache Christi tun können, als Dinge zu zerpflücken. Ich bin seit vielen Jahren Christ und wandle eng mit dem Herrn, SS (TX)

## TBC Notizen

Helfen Sie uns, unsere Aufgabe zu erfüllen.

Manchmal brauchen wir ihre Hilfe, um zu machen, wozu uns der Herr berufen hat. Obgleich wir es liebend gerne hören, worüber Sie nachdenken und was ihre Bedenken sind, gibt es einige Dinge, die wir gerne mitteilen würden:

- 1) Senden Sie bitte keine Bücher, unveröffentlichten Manuskripte, oder Video, Audio oder Tonbänder oder CD zur Auswertung oder Förderung ein.
- 2) Wir haben nicht die Leute, um persönliche Antworten auf Fragen oder Themen zu geben, über die TBC nachforscht.
- 3) Die F&A Sektion bleibt unser praktischstes Mittel, Dinge vorzubringen, die für die Gemeinde von Betracht sind. Wir schätzen Ihre Fragen, aber bitte erkennen sie, dass

sie nicht immer Platz in unserem Newsletter finden können.

- 4) Bitte schließen sie uns immer in Ihre Gebete ein, da wir Gottes Willen in allem suchen, was wir durch diesen Dienst tun.

T.A. McMahan Executive Director

Bitte besuchen Sie unseren Online Shopping Bereich bei <http://thebereancall.org/> um dort unseren vollständigen Katalog anzuschauen.

**Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.**